

Media Pluralism Monitor

Seit 2015 bewertet der Media Pluralism Monitor u.a. den Entwicklungsgrad der Medienkompetenz in 31 europäischen Ländern. Während die Niederlande oder Dänemark mit einem Risikofaktor von je 3% bewertet werden, rangiert Österreich im Mittelfeld bei 50%, konnte sich aber um 6 Prozentpunkte gegenüber 2016 (56%) verbessern: „Es gibt [in Österreich] viele Initiativen, die die Medienkompetenz bei jungen Menschen fördern und auf eine Verbesserung der Medienbildung abzielen. [...] Es fehlt jedoch eine umfassende Regierungsstrategie, die die Entwicklung der Medienkompetenz in allen Teilen der Gesellschaft fördert.“ Die aktuellen Detailergebnisse sind hier nachzulesen:

<http://cmpf.eu.eu/media-pluralism-monitor/>

Masterplan Digitalisierung

Mit Spannung erwartet wird der für das Sommersemester 2019 angekündigte digitale Masterplan, der sich laut Bildungsministerium in drei große Handlungsfelder gliedert: 1. „Software“ - Pädagogik, Lehr- und Lerninhalte, 2. „Hardware“ - Infrastruktur, modernes IT- Management, moderne Schulverwaltung, 3. „Lehrende“ - Aus-, Fort-, und Weiterbildung: <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/schule40/index.html>

Failing Identities, Schools and Migrations

In Bremen haben kürzlich Fachleute aus aller Welt über Bildung der Zukunft diskutiert: „Schule ist sehr widerständig. Wir können sehr viel ändern in der Lehrerbildung. Aber die moderne Ausbildung nutzt wenig, wenn die jungen Leute dann in Lehrerzimmer kommen, in denen ein Klima der Abwehr und der Überforderung durch migrationsgesellschaftliche Bedingungen herrscht und sie irgendwann gezwungen sind, dort herrschende Stereotypen und Denkweisen anzunehmen. Das ist ein Prozess, der extrem schwer zu durchbrechen ist. [...] Schule ist kein Reparaturbetrieb der Gesellschaft, sondern vielmehr ein Ort, an dem sich Politik auswirkt, wo sie sich auch wie im Brennglas zeigt.“, sagt Mitorganisatorin Yasemin Karakasoglu in einem lesenswerten Interview: <https://www.tagesspiegel.de/wissen/interview-zur-zukunft-der-bildung-die-besten-schulen-sind-oft-an-den-verruften-standorten/23255558.html>

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im VOD-Zeitalter

Die kürzlich veröffentlichte Studie untersucht das gegenwärtige Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen. „Eine Herausforderung stellen die beschleunigten Rezeptionsgewohnheiten für Nachrichten dar. Das hohe Tempo, das in der Online-Kommunikation und im Videokonsum vorherrscht – fast die Hälfte aller ÖsterreicherInnen konsumiert Videos, die weniger als 5 Minuten lang sind – vermindert die Chancen für Nachrichtenformate, die Themen ausführlicher darzustellen und in der Tiefe zu analysieren. Zugleich werden Stil und inhaltliche Ausrichtung von herkömmlichen Nachrichtenformaten von Jüngeren als wenig ansprechend empfunden.“

https://www.rtr.at/de/inf/Studie_VOD-Zeitalter2018

Kritische Medienkompetenz und Community Medien

Ausgangspunkt des Themendossiers von erwachsenenbildung.at bildet die Auseinandersetzung mit der Mediatisierung der Alltagswelt und den Aspekten, mit denen sich kritische Medienkompetenz heute auseinandersetzen muss. „Vor dem Hintergrund der Mediatisierung bildet die Fähigkeit zu kritischem Medienhandeln heute nicht nur eine wichtige Voraussetzung für die Handlungsermächtigung und die gesellschaftliche Teilhabe, sondern gewinnt zunehmend auch an grundsätzlicher Bedeutung für Lernen, Demokratieverständnis und Gemeinschaftsentwicklung.“ <https://erwachsenenbildung.at/themen/kritische-medienkompetenz/>

medien.welten

Auf rund 2.500 m² Ausstellungsfläche rekonstruieren die medien.welten des Technischen Museums in Wien die Geschichte der Medien seit der Neuzeit. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Entwicklungsstränge: den der Übermittlungs- und jenen der Speichermedien. Auf der einen Seite ist die Entfaltung von Post-, Telegrafien-, Telefon-, Funk- und Rundfunknetzwerken zu sehen, auf der anderen die Entwicklung von Bild-, Ton- und Druckmedien sowie der Datenverarbeitung. <https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/medienwelten>

Willkommen im neuen Jahr!